



Logemanns Logbuch



63/2020

Aus dem Plenum

TIERHANDEL IM INTERNET

Der illegale Handel mit Heim- und Wildtieren hat sich in den letzten Jahren verstärkt auf das Internet verlagert. Tiere anonym und ohne Rückverfolgbarkeit anzubieten und zu verkaufen, ist auf vielen Online-Verkaufsplattformen möglich und daher leider weit verbreitet. Gesetzliche Regelungen für den Online-Handel mit Tieren gibt es nicht. Kontrollen führen die On-



Herzliche Grüße aus dem Plenum von Ulf Prange und mir!

line-Plattformen in eigenem Ermessen durch, und strafrechtliche Konsequenzen sind aufgrund der mangelnden Rückverfolgbarkeit kaum durchsetzbar. Somit sind die Tiere nicht vor der Missachtung von Tierschutzstandards seitens des Handels geschützt. Wir wollen hier maßgebliche Änderungen wie die Pflicht zur Identitätsprüfung und die Anbieterkennzeichnungspflicht erreichen, um die Umstände nachhaltig zu verbessern. [\(Zum Antrag\)](#)



TIERTRANSPORTE VERMEIDEN

Laut des Berichts des EU-Agraraussschusses werden bei Tiertransporten häufig Mängel festgestellt.

Gerade an heißen Tagen kommt es immer wieder zu Überschreitungen der vorgegebenen Innenraumtemperaturen im Transporter. Um den Transport tierschutzgerecht zu gestalten, darf eine Innenraumtemperatur von 30 + 5°C nicht überschritten werden. So kann einer schnellen Überhitzung oder Austrocknung - neben ausreichendem Wasserangebot - entgegengewirkt werden. Bis 2013 gab es durch die Subventionierung von Tiertransporten ein kontrolliertes Netz an Raststationen für Tiertransporte. Diese wurden kont-



Bei meiner Rede zum Thema Corona-Schutz auch in Schlachthöfen sicherstellen - Arbeiterinnen und Arbeiter schützen [\(Zur Rede\)](#)

rolliert und mussten in den Transportwegen nachgewiesen werden. Dies ermöglichte, das Einhalten der Fahrt- und Ruhezeiten. Nach dem Auslaufen dieser Subventionen ist auch das über Jahre aufgebaute Netz an Stationen zerfallen. Für einen ordnungsgemäß durchgeführten Transport ist es jedoch essentiell, dass funktionierende Versorgungsstationen vorhanden sind. Wir fordern die Landesregierung daher auf, sich dafür einzusetzen, dass zeitnah die EU-Tierschutztransportverordnung novelliert und auf die Bedürfnisse der Tiere angepasst wird. [\(Zum Antrag\)](#)

SPD 
LANDTAGSFRAKTION
NIEDERSACHSEN

KINDERSCHUTZ WEITERENTWICKELN

Der Kinderschutz in Niedersachsen sieht sich einem Knäuel aus unterschiedlichen Zuständigkeiten und Schnittstellen gegenüber. So erschweren z. B. unterschiedliche Auswahlkriterien für Pflegefamilien die passende Zuteilung und effektive Begleitung der Familien. Die Aktivitäten im Bereich der Prävention und Intervention im Kinderschutz sind auf der Grundlage des zu entwickelnden landesweiten Standards voranzutreiben. Kinderschutz ist ein dynamisches und zu verstetigendes Angebot, damit ein gesundes Aufwachsen für Kinder und Jugendliche durch den Staat gewährleistet ist. Wir schlagen ein großes Bündel von Maßnahmen vor und bitten die Landesregierung, hier entschieden tätig zu werden. [\(Zum Antrag\)](#)

WEITERE THEMEN IM PLENUM

Für ein vernünftiges Miteinander von Mensch und Wolf - Umsetzung am Beispiel des französischen Modells zum Wolfsmanagement in Deutschland
[\(Zum Antrag\)](#)

Der Niedersächsische Weg und die Bundesregierung

Mit großer Irritation habe ich die vom Bund vorgelegten Referentenentwürfe zum Insektenschutzgesetz und zur Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung wahrgenommen. Auch wenn ich die in Rede stehenden Bundesregelungen aus naturschutzfachlicher Sicht für weitgehend sinnvoll erachte, ist es aus meiner Sicht zwingend erforderlich, dass die damit verbundenen Auswirkungen für die Landwirtschaft von vorneherein mitgedacht werden.

Wir haben hier in Niedersachsen gezeigt, dass Landwirtschaft und Naturschutz Hand in Hand gehen können, und wollen diesen Weg unbedingt weiter beschreiten. Unser Umweltminister Olaf Lies hat sich mit aller Kraft auf Bundesebene dafür eingesetzt, dass die bisherigen Errungenschaften in Niedersachsen fortgeschrieben werden können. Ich bin sehr froh, dass Bundesumweltministerin Svenja Schulze die besondere Bedeutung des Niedersächsischen Weges erkannt und nun im Bun-



desgesetz die passenden Möglichkeiten geschaffen hat. Nun ist die Bundeslandwirtschaftsministerin am Zug, denn jetzt würde einzig und allein die derzeitige Fassung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung von Julia Klöckner Teile des Niedersächsischen Wegs konterkarieren.

Diese Probleme muss das Bundeslandwirtschaftsministerium schnellstens aus dem Weg räu-

men! Denn ansonsten erweist Frau Klöckner den Landwirtinnen und Landwirten einen Bärendienst. Umweltschutz und Landwirtschaft müssen auch in Zukunft Hand in Hand gehen. Landwirtinnen und Landwirte müssen für Einschränkungen in der Flächenbewirtschaftung angemessen entschädigt werden, um den Weg zu mehr Umwelt- und Artenschutz gemeinsam und effektiv zu gehen.

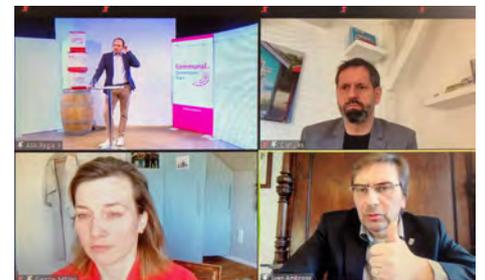
Allianz des Nordens



In der Allianz des Nordens haben sich Politiker*innen und Gewerkschaften zusammengefunden, um die Entwicklungen bei der Airbus-Tochter Premium Aerotec nach der Ankündigung des Stellenabbaus bei den Werken in unserer Region zu begleiten. Wir treffen uns regelmäßig, um auf dem Laufenden zu bleiben und das weitere Vorgehen zu besprechen. Der ausgehandelte Sozialplan für die Airbus Gruppe und Premium Aerotec Standorte wurde von den Betriebsräten gut und fair verhandelt. Er setzt auf Freiwilligkeit und wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

gut angenommen. Neben dem freiwilligen Ausscheiden gibt es bewusst (von der Politik ermöglicht), die längere Nutzung um mind. ein Jahr der Kurzarbeit. Es geht um tausende Arbeitsplätze in der Region. Auch die Politik auf Bundes- und Landesebene hat geliefert. Das Unternehmen steht in der Verantwortung, die weiteren Verhandlungen zu einem Ergebnis zu führen, das sowohl das Unternehmen als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt. Als Allianz des Nordens erwarten wir, dass mit dieser Entwicklung betriebsbedingte Kündigungen vom Tisch sind.

Politik Digital



Beim SGK-Zukunftskongress



Treffen des AK Landwirtschaft mit Friedemann Wecker, dem geschäftsführenden Vorstand von Demeter im Norden

Impressum:

Angaben gemäß § 5 TMG und verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Karin Logemann, MdL
Hiddigwarder Straße 24
27804 Berne
Mail: kontakt@karin-logemann.info
Tel: 04406 97 23 98

Internet: karin-logemann.info